

Globalwerte

Globalindikator

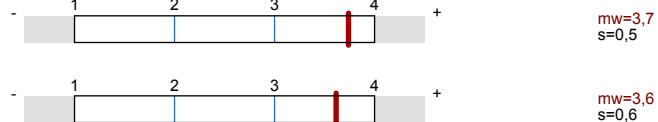
1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

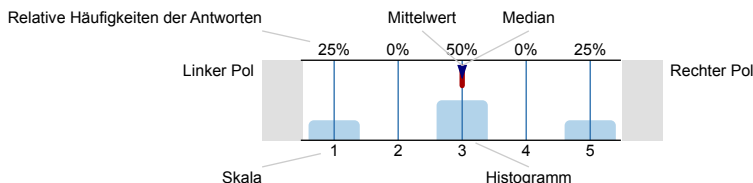


3. Kompetenzentwicklung



Legende

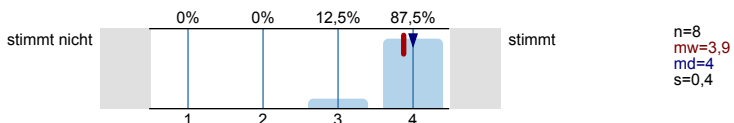
Fragestext



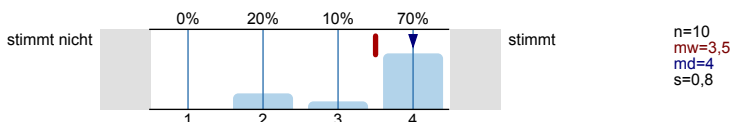
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Planung und Darstellung

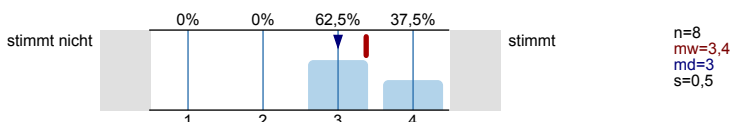
1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



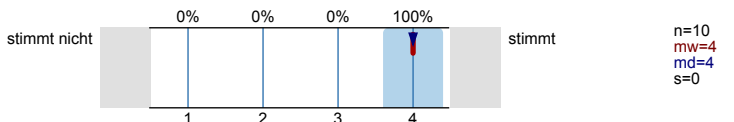
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



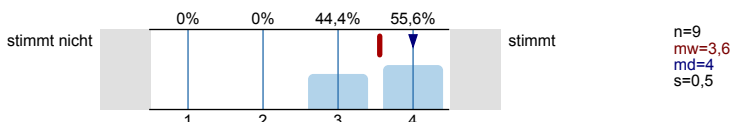
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



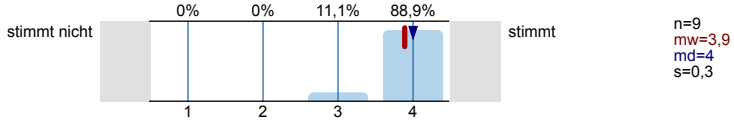
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



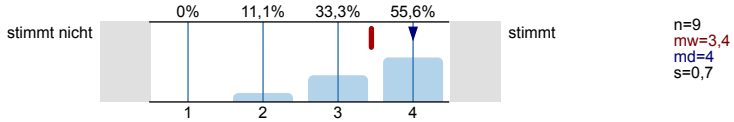
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)



1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion

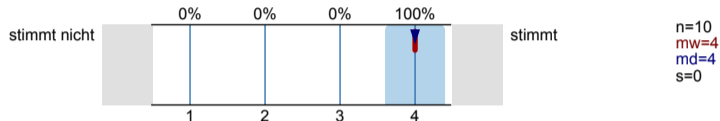


1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

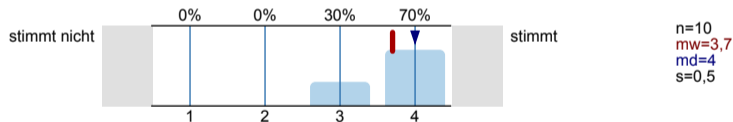


2. Umgang mit den Studierenden

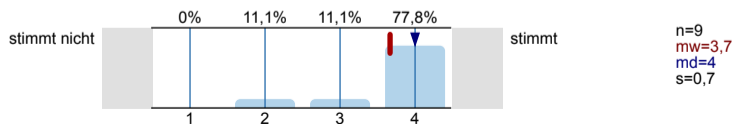
- 2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



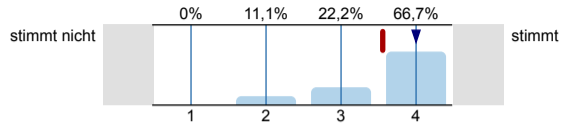
- 2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



- 2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)

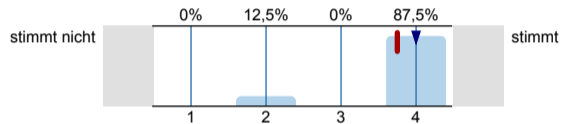


2.5) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung



n=9
mw=3,6
md=4
s=0,7
E.=1

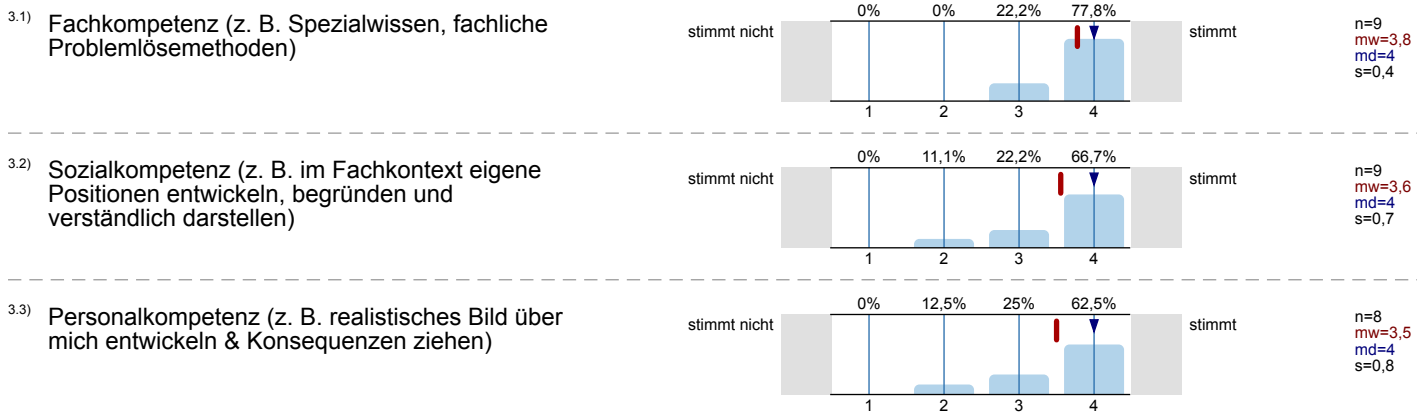
2.6) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback



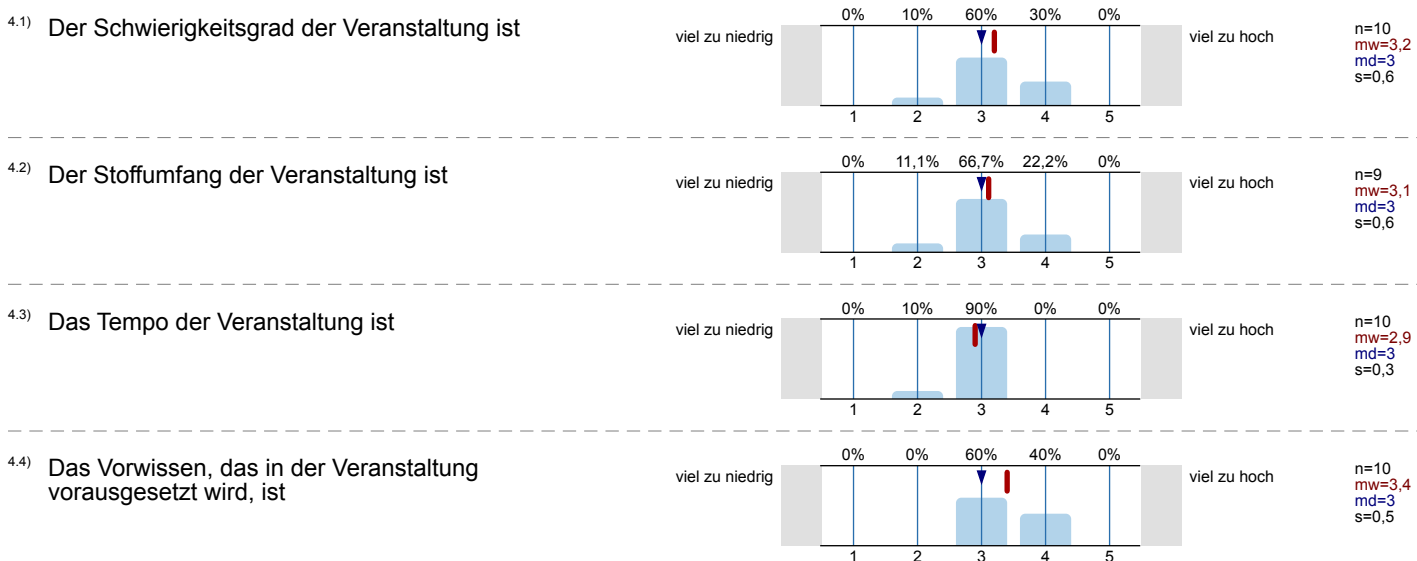
n=8
mw=3,8
md=4
s=0,7

3. Kompetenzentwicklung

In folgenden Aspekten hat das Seminar zu meiner Kompetenzentwicklung beigetragen:

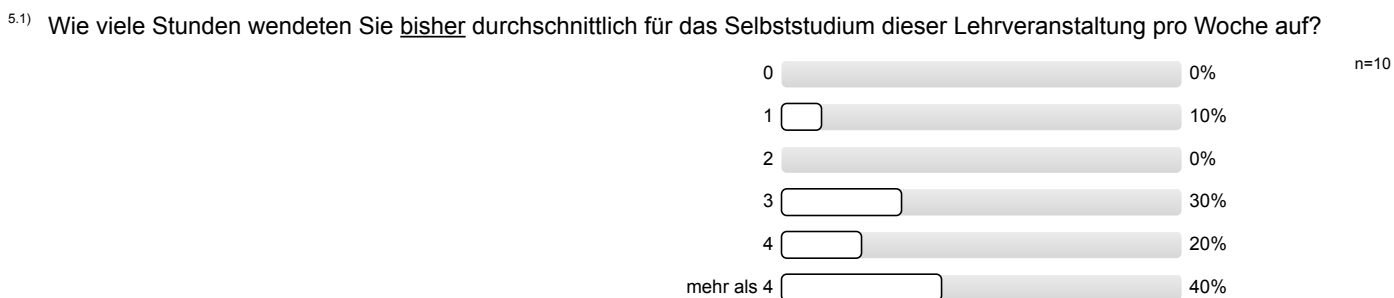


4. Schwierigkeit und Umfang



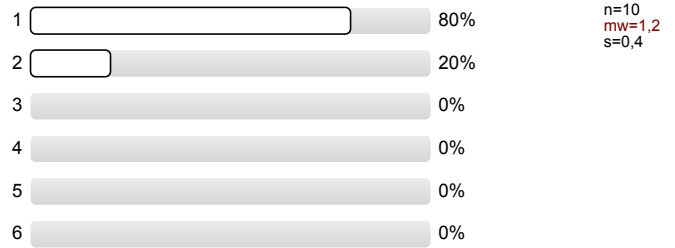
5. Selbststudium

Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

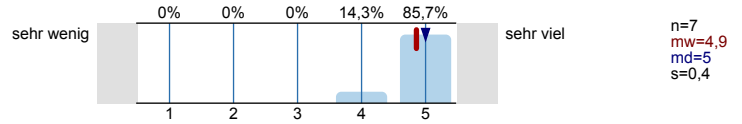


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

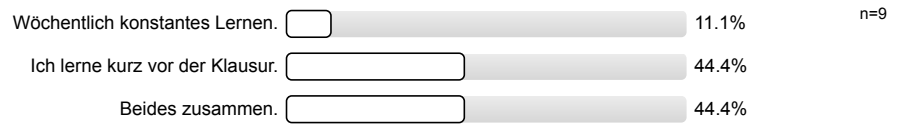


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

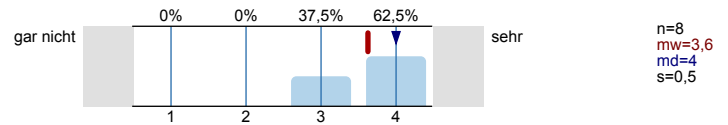


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

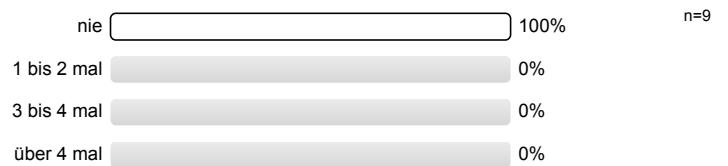
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



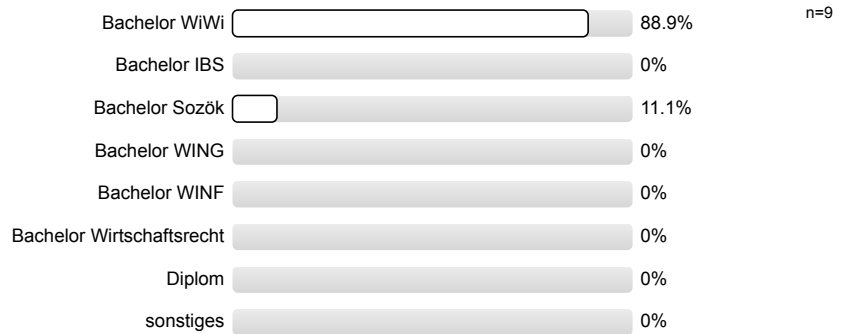
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



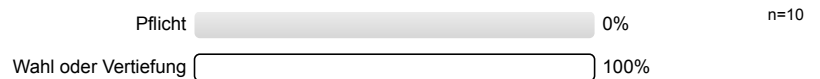
7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



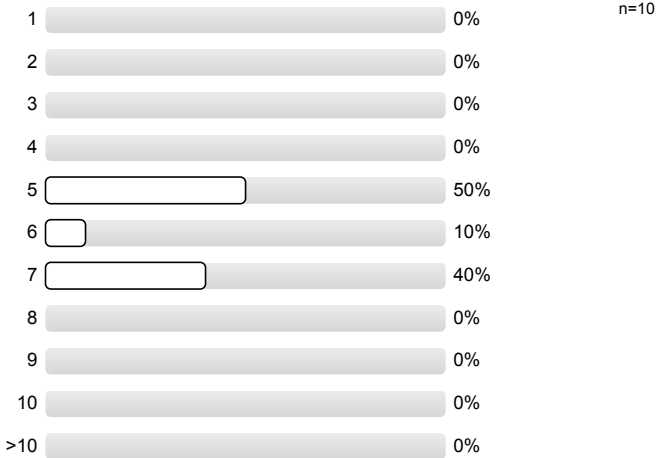
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Johannes Rincke
 Titel der Lehrveranstaltung: Wirtschaftspolitisches Seminar
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Planung und Darstellung

1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht					stimmt	n=8	mw=3,9	md=4,0	s=0,4
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht					stimmt	n=10	mw=3,5	md=4,0	s=0,8
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt	stimmt nicht					stimmt	n=8	mw=3,4	md=3,0	s=0,5
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht					stimmt	n=10	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht					stimmt	n=9	mw=3,6	md=4,0	s=0,5
1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion	stimmt nicht					stimmt	n=9	mw=3,9	md=4,0	s=0,3
1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht					stimmt	n=9	mw=3,4	md=4,0	s=0,7

2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht					stimmt	n=10	mw=4,0	md=4,0	s=0,0
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht					stimmt	n=10	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht					stimmt	n=9	mw=3,7	md=4,0	s=0,7
2.5) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung	stimmt nicht					stimmt	n=9	mw=3,6	md=4,0	s=0,7
2.6) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback	stimmt nicht					stimmt	n=8	mw=3,8	md=4,0	s=0,7

3. Kompetenzentwicklung

3.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)	stimmt nicht					stimmt	n=9	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
3.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)	stimmt nicht					stimmt	n=9	mw=3,6	md=4,0	s=0,7
3.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)	stimmt nicht					stimmt	n=8	mw=3,5	md=4,0	s=0,8

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=10	mw=3,2	md=3,0	s=0,6
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=9	mw=3,1	md=3,0	s=0,6

4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig ----- ----- ----- ----- viel zu hoch 	n=10 mw=2,9 md=3,0 s=0,3
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig ----- ----- ----- ----- viel zu hoch 	n=10 mw=3,4 md=3,0 s=0,5

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt	sehr wenig ----- ----- ----- ----- sehr viel 	n=7 mw=4,9 md=5,0 s=0,4
--	--	-------------------------------

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant	gar nicht ----- ----- ----- sehr 	n=8 mw=3,6 md=4,0 s=0,5
--	--	-------------------------------